

Anforderungsprofil	
Erstellungsdatum	
1. Allgemeine Informationen zur Stelle	
Ärztliche Direktion/Abteilung Medizinischer Betrieb/Klinikreferent*innen	
2. Formalvoraussetzungen	
Allgemeine	
Bedienstete gem. VBO, DO sowie Wr. Bedienstetengesetz	
Berufsausbildung lt. Berufsgesetz	Ein in der Republik Österreich erworbenes Diplom zur Gesundheits- und Krankenpflege, bzw. eine gleichwertige Ausbildung an einer Fachhochschule oder eine gleichwertige und in Österreich anerkannte Berufsberechtigung oder In Österreich anerkannte Ausbildung zur/zum gehobenen medizinisch technischen Dienst z. B. zur/zum Biomedizinischen Analytikerin/Biomedizinischen Analytiker, zum/zur Radiologietechnologin, zur/zum PhysiotherapeutIn gemäß MTD-Gesetz (Diplom für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst, abgeschlossener Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang z. B. Biomedizinische Analytik oder Anerkennungsbescheid) und FH-MTD-Ausbildungsverordnung
Bedienstete, die der VBO oder DO unterliegen	
Ausbildung	--
Karriereweg - optional	--
Zentral vorgeschriebene Dienstprüfung/Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist)	Nein
Andere Prüfungen	Keine
Bedienstete nach dem Wr. Bedienstetengesetz	

<u>Basiszugang lt. Zugangsverordnung</u> (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	Voraussetzung für die Einreihung in die Modellfunktion „Verwaltung/Administration Fachbearbeitung“ ist ein fachlich einschlägiges (Fach-)Hochschulstudium
<u>Alternativzugänge lt. Zugangsverordnung</u> (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	Eine Reifeprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung und eine mindestens achtjährig fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Verwaltung/Administration Sachbearbeitung Spezialisiert“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre
<u>Zentral vorgeschriebene Dienstausbildung</u> (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist) <u>Achtung:</u> <i><u>Bei UmsteigerInnen in das System des Wiener Bedienstetengesetzes sind die speziellen Umstiegsregelungen zu beachten. Es ist insbesondere zu prüfen, ob eine entsprechende Sperre vorliegt (siehe Leitfaden Anforderungsprofil).</u></i>	Ja
Andere Prüfungen	Keine

Formalkriterien bzw. Formalqualifikationen lt. den Erfordernissen der Dienststelle	• Mindestens 3 jährige Berufserfahrung in gesundheitlichen Einrichtungen
Berufserfahrung im Hinblick auf eine bestimmte Aufgabe bzw. ganz konkrete Tätigkeit	•
3. Fachliche Anforderungen	
Erforderliche fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten	• Grundkenntnisse der Strukturen des österreichischen Health Care Systems und aller dazugehörigen relevanten rechtlichen Grundlagen, sowie der Prozessabläufe in einer Krankenanstalt
	• EDV Kenntnisse (MS Office)
	•
	•
4. Physische und psychische Anforderungen	
Kompetenz einer im Klinikalltag adäquaten Gesprächsführung (fundiertes medizinisches Wissen erforderlich)	
5. Weitere Anforderungen	
6. Fachunabhängige Kompetenzen	
6.1. Selbstkompetenzen Fähigkeit, die eigene Person zu steuern, das eigene Verhalten und Handeln zu reflektieren sowie selbstverantwortlich, flexibel, aktiv und effektiv einen Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Organisation, im Sinne der Kundinnen- und Kundenorientierung, zu leisten.	
• Eigenverantwortliches Handeln Fähigkeit selbstständig – im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten – eigeninitiativ zu handeln, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen und für das eigene Handeln die Verantwortung zu übernehmen.	
• Flexibilität und Veränderungsbereitschaft Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Situationen und veränderte oder gänzlich neue Anforderungen einzustellen und angemessen damit umgehen zu können.	

• Konfliktlösungsfähigkeit Fähigkeit auch unter Konflikten erfolgreich zu Handeln • Souveränes Auftreten Fähigkeit zur professionellen Kommunikation, zu einem souveränen Auftritt sowie überzeugend zu sprechen
6.2. Sozial-kommunikative Kompetenzen Fähigkeit, stabile Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten, Kundinnen und Kunden aufzubauen und diese situationsgerecht zu gestalten.
• Kundinnen und Kundenorientierung Bereitschaft und Fähigkeit, mit den Anliegen und Bedürfnissen von Kundinnen und Kunden in einer qualitätsvollen und wertschätzenden Art umgehen zu können. Bezieht diese bei der Entwicklung neuer Produkte bzw. Prozesse mit ein.
• Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft Fähigkeit, mit den Mitgliedern eines (virtuellen) Teams (z. B. Arbeits-, Projektgruppe) in konstruktiver Weise ergebnisorientiert und effektiv zusammenarbeiten zu können und sich im Team und darüber hinaus mit anderen zu vernetzen.
• Fairness und Respekt am Arbeitsplatz Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Personengruppen (Unterschiede wie Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen) zu erkennen, zu respektieren und im eigenen Verhalten zu berücksichtigen und dementsprechend zu handeln.
• Verständnisbereitschaft Fähigkeit andere zu verstehen und sich verständlich zu machen • Dialogfähigkeit Kundenorientierung Fähigkeit sich auf andere, u.a. Kund*innen, im Gespräch einzustellen • Zuverlässigkeit Fähigkeit zuverlässig zu handeln • Beratungsfähigkeit Fähigkeit Menschen und Organisationen zu beraten
6.3. Methoden- und Problemlösungskompetenz Fähigkeit, basierend auf aktuellen Arbeitstechniken bzw. fundiertem Methodenwissen strukturiert, effizient und (unternehmens-) zielorientiert zu agieren.
• Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen Fähigkeit, die eigene Arbeit unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (z. B. Sachmittel und digitalen Möglichkeiten) möglichst effizient, strukturiert und zielorientiert zu planen und durchzuführen
• Analytisches und logisches Denken Fähigkeit Verbesserungspotenziale zu erkennen, bestehende Abläufe zu hinterfragen und Vorschläge zur Optimierung zu machen

6.4. Führungskompetenzen (gilt nur für Modellstellen mit Personalführung)

Fähigkeit, die Ziele der eigenen Organisationseinheit - unter Berücksichtigung der Dienstleistungsorientierung - gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu erreichen. Führungskompetenz umfasst insbesondere die Fähigkeit, die Potenziale der Mitarbeitenden zu erkennen, sie in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern sowie die Delegations- und Motivationsfähigkeit.

- **Förderung von Mitarbeitenden**

Fähigkeit, die Mitarbeitenden durch einen mitarbeiterInnenorientierten und partizipativen Führungsstil sowie systematisch durch gezielte Maßnahmen (fachlich wie auch persönlich) in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

- **Delegationsfähigkeit**

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und die mit der Aufgabe verbundenen Verantwortung an Mitarbeitende und Teams zu übertragen, wobei die Erreichung der vorgegebenen Ziele überprüft wird.

- **Entscheidungsfähigkeit**

Fähigkeit und Mut, eigenverantwortlich und auch unter zeitlichem oder situativem Druck in angemessener Zeit schlüssige und vertretbare Entscheidungen zu treffen und diese auch umzusetzen.

Unterschrift der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers:

.....

Unterschrift der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten:

.....

Wien, am